



# **Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen**

**Bericht vom: 20.01.2026**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
 Anzahl der Seiten: 8  
 Berichtszeitraum: 13.01.2026 bis 20.01.2026  
 Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
 Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## **1 Meteorologische Situation**

### **1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche**

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde unter Tiefdruckeinfluss milde und feuchtere Luft nach Mitteldeutschland geführt. Dabei gestaltet sich das Wetter wechselhaft. Vom 13.01. bis zum 15.01. wurden nur geringe Niederschläge von 2 mm bis 5 mm registriert. Aufgrund steigender Temperaturen setzte ab 14.01. Tauwetter bis ins obere Bergland ein. Im Tiefland und Hügelland taute die Schneedecke bis 16.01. vollständig ab.

Ab 17.01. wurde am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt über Westrussland mit südöstlicher bis östlicher Strömung vorübergehend feuchte, ab 18.01. trocken-kalte Luftmassen herangeführt. Im Zeitraum vom 16. bis 19.01. blieb es trocken. Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 23.12.2025 bis zum 20.01.2026**

Flusssgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] <sup>1)</sup>				
	23.12.2025	30.12.2025	06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026
Elbe (Tschechische Republik)**)	0	1	9	27	10
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	0	13	26
	unterhalb 300 m	0	0	5	17
Schwarze Elster	0	0	8	23	0
Zwickauer Mulde	0	0	17	24	8
Freiberger Mulde	0	0	22	32	14
Vereinigte Mulde	0	0	3	17	0
Weiße Elster	0	0	6	17	2
Spree	0	0	10	22	2
Lausitzer Neiße (gesamt)	0	0	17	22	10
Lausitzer Neiße (ČR)**)	0	0,3	28	44	18

<sup>1)</sup>) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

<sup>\*\*)</sup>) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Heute Morgen (20.01.) wird im unteren Bergland eine Schneedecke 1 bis 10 cm, im mittleren Bergland von 4 bis 21 cm und im oberen Bergland von 11 bis 29 cm (Fichtelberg) registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe ist aktuell die Schneedecke 41cm hoch.

An den ausgewerteten Stationen sind im Januar bisher zwischen 21 % (Stationen Kubschütz, Kr. Bautzen und Leipzig/Halle) und 42 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Januar gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rand eines Hochs mit Schwerpunkt über Osteuropa wird mit einer südöstlichen bis östlichen Strömung trockene und kalte Luft herangeführt. Heute ist es sonnig mit Höchsttemperaturen zwischen 1 bis 5 °C, im Bergland und im Dresdner Raum -4 bis 1 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es klar mit Tiefsttemperaturen zwischen -5 bis -8 °C, in Senken und Tallagen herrscht strenger Frost um -10 °C. Am Mittwoch gibt es viel Sonnenschein und die Höchsttemperaturen erreichen 0 bis 4 °C, im oberen Bergland -4 bis 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen auf -4 bis -11 °C. Am Donnerstag bleibt es weiterhin trocken. Die Höchstwerte steigen auf -3 bis 2 °C, im Bergland auf -8 bis -2 °C. In der Nacht zum Freitag werden Temperaturen zwischen -3 und -10 °C erwartet. Am Freitag ist es meist niederschlagsfrei bei Temperaturen zwischen -2 bis 4 °C, im Bergland zwischen -4 bis -2 °C. In der Nacht zum Samstag kann es vereinzelt etwas schneien. Die Temperaturen sinken auf -2 bis -8 °C. Bis Montag bleibt es trocken, nur am Sonntag ist etwas Schneefall möglich.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Aufgrund von Eisbeeinflussung an den im Bericht ausgewerteten Pegeln können keine Durchflüsse vom 13.01.26 bezogen auf MQ(Januar) angegeben werden. Mit den steigenden Temperaturen, deutlich über dem Gefrierpunkt, ab dem 14.01. schmolz der Schnee und auch teilweise das Eis in den Fließgewässern. In den sächsischen Flussgebieten stiegen die Wasserstände langsam an. Da der Eiseinfluss in den Folgetagen immer weniger wurde, spiegelten die Wasserstandsschwankungen auch die realen Abflussverhältnisse an den ausgewerteten Pegel wider. Bezogen auf den 06.01. hat sich die Abflusssituation in den Fließgewässern etwas erholt.

Heute früh (20.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	85 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat).

Infolge der für die nächsten Tage vorhergesagte trockenen und kalten Witterung wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern wieder fallen. Die Anzahl der eisbeeinflussten Pegel wird sich im Laufe der Woche durch die Verstärkung der Frostperiode allmählich erhöhen. Für diese Pegel können keine Durchflüsse sowie keine Wasserstands-

und Durchflussvorhersagen angegeben werden. Je nach Temperatur und Eissituation treten Wasserstandsschwankungen auf, die nicht die tatsächliche Abfluss situation im Gewässer widerspiegeln.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 25 und 35 % des MQ(Januar). Mit leichten Schwankungen stiegen diese auf 40 bis 45 % des MQ(Januar) leicht an. Seit dem 15.01. hat sich die Eissituation der Elbe zwischen Schöna und der deutsch-tschechischen Staatsgrenze entspannt und ein Großteil des aufgestauten Eises begann langsam abzufließen. Ab dem 18.01. versperrte das Eis hier nicht mehr die Elbe und die Schifffahrt war auf diesem Elbeabschnitt wieder hergestellt.

Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m<sup>3</sup>/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen absinken. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin deutlich unter MQ(Monat) aber über MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Januar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. An den anderen beiden waren bis Ende Dezember weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten, die derzeit eine beginnende Austrocknung des Bodens anzeigen.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 19.01. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 342 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 61 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 63 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## **2.4 Talsperren und Speicher**

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 62 bis 98 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 48 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m<sup>3</sup> Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

**Tabelle A-1: Niederschlag**

Berichtstag: 20.01.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 19.01.			seit 01.11. 2025	[%]
	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	45	17	39	49	11,9	24	-60	-50
Bertsdorf-Hörnitz	49	18	36	45	11,2	25	-62	-50
Görlitz	43	13	30	44	11,4	26	-48	-43
Aue	63	16	25	60	13,2	22	-96	-60
Chemnitz	53	18	33	48	17,4	36	-76	-55
Marienberg	68	22	32	65	26,0	40	-85	-49
Nossen	55	7	12	51	14,2	28	-99	-70
Klitzschen bei Torgau	47	12	26	46	18,8	41	-67	-55
Lichtenhain-Mittelndorf	59	26	44	64	17,1	27	-83	-53
Zinnwald-Georgenfeld	84	24	29	83	21,1	25	-138	-65
Dresden-Klotzsche	44	13	29	42	9,3	22	-73	-62
Hoyerswerda	45	12	26	45	16,2	36	-63	-53
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	13	28	46	9,6	21	-63	-53
Leipzig/Halle	34	17	51	33	6,9	21	-43	-46
Plauen	41	10	25	37	15,6	42	-56	-53

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**

Berichtstag: 20.01.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	100	144	45	127	19,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	47	1,13	68	182	
Porschdorf 1 / Lachsbach	52	2,04	60	229	
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,833	35	113	
Dohna / Müglitz	21	1,23	44	494	1,23
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz (*)	18	1,37			
Herzogswalde 2 / Triebisch	30	0,147	33	397	
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	54	0,503			
Merzdorf / Döllnitz	43	0,326	34	107	0,100
Neuwiese / Schwarze Elster	86	1,01	34	114	0,505
Schönau / Klosterwasser	19	0,260	45	179	
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,528	41	160	
Großdittmannsdorf / Große Röder	60	1,48	56	236	
Golzern 1 / Mulde	119	24,7	39	184	
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	69	5,92	44	184	
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	78	11,6	45	173	
Aue 1 / Schwarzwasser	94	2,48	43	184	
Chemnitz 1 / Chemnitz	54	4,81	104	734	
Nossen 1 / Freiberger Mulde	48	2,98	40	231	
Hopfgarten / Zschopau	42	4,21	53	261	
Lichtenwalde 1 / Zschopau	158	13,0	58	346	
Borstendorf / Flöha	60	4,71	51	272	
Adorf 1 / Weiße Elster (*)	27	1,14			
Kleindalzig / Weiße Elster	55	7,99	46	162	
Mylau / Göltzsch	46	1,10	59	400	
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,34	32	79	0,240
Bautzen 1 / Spree	75	1,48	52	176	
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	46	0,881	60	286	
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,238	28	180	
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,129	32	215	
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	146	6,11	52	203	2,24
Görlitz / Lausitzer Neiße	163	13,5	77	280	6,96
Zittau 6 / Mandau	48	1,84	49	351	

(\*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 19.01.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,698	74	0,068
TS Lehnmühle	16,906	21,958	6,640	39	0,076
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,537	82	-0,311
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,661	92	0,035
TS Säidenbach	20,738	22,360	16,032	77	0,138
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,789	62	0,191
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,392	98	0,468
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,181	72	0,030
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,386	99	-0,020
TS Sosa	5,820	5,937	4,907	84	0,022
TS Dröda	14,820	17,320	14,164	96	0,232
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,616	94	0,093
TS Werda	3,628	4,879	3,233	89	0,083
TS Pöhl	52,830	61,980	49,074	93	0,386
TS Bautzen	37,680	42,827	18,157	48	0,520
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,732	71	0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,794	89	-0,003

## Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 müNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 müNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Säidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.